



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 5. Juni 2019 – Auszug aus Drucksache 18/2481 –

Frage Nummer 49 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Gisela
Sengl**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Betriebe mit Milchviehhaltung gaben in den Jahren 2017 und 2018 die Milchviehhaltung auf (jeweils nach Jahr und Bezirken und Betriebsgrößen), wie viele der Betriebe mit aufgegebenen Milchviehhaltung betreiben Bio-Landwirtschaft und wie groß ist der prozentuale Anteil der Betriebsaufgaben bezogen auf alle Milchvieh- bzw. Bio-Milchviehbetriebe?

Antwort des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Die Viehbestände in Bayern werden halbjährlich am 3. Mai und 3. November erfasst. Die jüngsten verfügbaren Daten liegen für November 2018 vor. Die Erhebung über die Rinderbestände ist eine Sekundärstatistik. Hierzu werden die Ergebnisse aus der Datenbank HIT (Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) gewonnen. Zu beachten ist, dass dabei nicht Betriebe, sondern sogenannte Haltungen bzw. Stallungen ermittelt werden (d. h. ein Betrieb kann mehrere Haltungen bzw. Stallungen aufweisen). Die Ergebnisse für November 2017 und 2018 sind in nachstehender Tabelle aufgeführt. Die ökologische Wirtschaftsweise wird bei der Erhebung der Rinderbestände nicht als Merkmal erhoben.

Daten zur Bio-Milchviehhaltung werden nur bei den im mehrjährigen Abstand durchgeführten Landwirtschaftszählungen bzw. Agrarstrukturerhebungen erfasst. Für die Agrarstrukturerhebung 2020 gibt es, genau wie schon bei der Agrarstrukturerhebung 2016, für die Viehbestände entsprechende Datensätze, welche auch die ökologische Nutzung unterscheiden. Für die Jahre 2017 und 2018 liegen aus diesen Erhebungen keine Daten vor.

Weitere Daten können in der für die Beantwortung einer Anfrage zum Plenum zur Verfügung stehenden Zeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

3. November 2018

Regionale Einheit	Insgesamt	davon Bestand von ... Milchkühen ¹⁾						
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 und mehr
Oberbayern	9 504	1 179	1 575	4 201	2 268	264	17	-
Niederbayern	4 044	670	761	1 626	845	132	9	1
Oberpfalz	4 054	557	677	1 597	1 040	175	7	1
Oberfranken	1 950	295	358	637	468	181	11	-
Mittelfranken	2 283	335	388	719	653	173	15	-
Unterfranken	690	140	128	202	155	58	7	-
Schwaben	6 463	736	869	2 777	1 682	366	30	3
Bayern	28 988	3 912	4 756	11 759	7 111	1 349	96	5

3. November 2017

Oberbayern	9 891	1 236	1 685	4 423	2 275	254	18	-
Niederbayern	4 309	752	830	1 711	874	135	7	-
Oberpfalz	4 266	556	760	1 713	1 067	165	4	1
Oberfranken	2 092	314	408	705	478	176	11	-
Mittelfranken	2 450	346	469	782	665	176	12	-
Unterfranken	747	138	151	233	161	58	6	-
Schwaben	6 734	746	956	2 920	1 741	335	33	3
Bayern	30 489	4 088	5 259	12 487	7 261	1 299	91	4

Änderung in %

Oberbayern	-3,9	-4,6	-6,5	-5,0	-0,3	3,9	-5,6	-
Niederbayern	-6,1	-10,9	-8,3	-5,0	-3,3	-2,2	28,6	100,0
Oberpfalz	-5,0	0,2	-10,9	-6,8	-2,5	6,1	75,0	0,0
Oberfranken	-6,8	-6,1	-12,3	-9,6	-2,1	2,8	0,0	-
Mittelfranken	-6,8	-3,2	-17,3	-8,1	-1,8	-1,7	25,0	-
Unterfranken	-7,6	1,4	-15,2	-13,3	-3,7	0,0	16,7	-
Schwaben	-4,0	-1,3	-9,1	-4,9	-3,4	9,3	-9,1	0,0
Bayern	-4,9	-4,3	-9,6	-5,8	-2,1	3,8	5,5	25,0

¹⁾ Berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der
Haltungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik - Viehbestände in Bayern